Vfg Nr. 6/2009

§ 108 Telekommunikationsgesetz (TKG) i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Verordnung über Notrufverbindungen (NotrufV):
hier: Übergangsvorschrift für die Einzugsgebietsbeschreibung und den Aufbau des Verzeichnisses

Die NotrufV wurde im Bundesgesetzblatt Jahrgang 2009 Teil I Nr. 13, ausgegeben zu Bonn am 17. März 2009, Seiten 481 bis 484, veröffentlicht. Der Text der NotrufV findet sich im Internet unter www.gesetze-im-internet.de (dies ist ein Service des Bundesministeriums der Justiz).

Gemäß § 108 Abs. 1 TKG sind Anbieter, die öffentlich zugängliche Telefondienste erbringen, den Zugang zu solchen Diensten ermöglichen oder Telekommunikationsnetze betreiben, die für öffentlich zugängliche Telefondienste genutzt werden, verpflichtet, sicherzustellen oder in notwendigem Umfang daran mitzuwirken, dass Notrufe an die örtlich zuständigen Abfragestellen übermittelt werden.

Übergangsvorschrift nach § 7 Abs. 4 NotrufV

Für die Beschreibung der Einzugsgebiete nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 NotrufV kann die Bundesnetzagentur aufgrund des § 7 Abs. 4 NotrufV ein vorläufiges Verfahren bereitstellen.

Ein Notrufursprungsbereich im Festnetz ist ein Ortsnetzbereich, in einigen Ortsnetzbereichen ein Anschlussbereich (siehe Tabelle) oder ein durch einen amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) bezeichnetes Gebiet.

Das Einzugsgebiet einer Notrufabfragestelle umfasst einen Notrufursprungsbereich oder mehrere Notrufursprungsbereiche.

Zur Aufrechterhaltung der bisherigen Notrufverkehrslenkung, aufgrund der bestehenden Strukturen der Telekommunikationsnetze und unter Berücksichtigung der bisherigen mit den Notrufträgern vereinbarten Einzugsgebiete legt die Bundesnetzagentur folgende Übergangsvorschrift fest:

1. Die Notrufursprungsbereiche sind grundsätzlich durch die Ortsnetzbereichsgrenzen gegeben. Die Ortsnetzbereichsgrenzen stehen bei der Bundesnetzagentur unter http://www.bundesnetzagentur.de/enid/Verzeichnisse/ONB-Grenzen_1gj.html zum Abruf zur Verfügung.

2. Ergänzend zu Ziffer 1. wurden in einigen Ortsnetzbereichen zusätzliche Notrufursprungsbereiche unter Berücksichtigung der technischen Realisierbarkeit zwischen Festnetzbetreibern und Notrufträgern festgelegt (siehe Tabelle).

3. Gröbere und abweichende Notrufursprungsbereiche sind in den Festnetzen nicht zulässig.

4. Die Verkehrslenkung aus den Notrufursprungsbereichen zu der jeweils örtlich zuständigen Notrufabfragestelle erfolgt mit einem besonderen Rufnummernformat (Notrufcodierung), das in der Schnittstellenspezifikation „Zeichengabe im ZZN7, Version 4.0.0“ des AKNN und in Zusammenschaltungsvereinbarungen zwischen Netzbetreibern beschrieben ist.

5. Enthält eine Zeile in der Tabelle eine Eintragung in der Spalte “Ursprung ASB“, sind Notrufe aus dem darin genannten Bereich an die dazu gehörige Notrufabfragestelle zu lenken. Anstelle des Anschlussbereichs in der Spalte “Ursprung ASB“ als Notrufursprungsbereich kann zur Verbesserung der Verkehrslenkung an die tatsächlich örtlich zuständige Notrufabfragestelle der betreffende amtliche Gemeindeschlüssel in der Spalte „AGS“ oder der Stadtteil in der Spalte „Gemeindename (Stadtteile)“ als Notrufursprungsbereich angewandt werden.

Tabelle zu Ziffern 2 und 5:

Ursprung ONKZ	Ortsnetzname	Amtlicher Gemeinde-schlüssel (AGS)	Gemeindename (Stadtteile)	Ursprung ASB
208	Oberhausen Rheinl			
208	Oberhausen Rheinl	05117000	Mühlheim	3

. . .

208	Oberhausen Rheinl	05117000	Mühlheim	4
208	Oberhausen Rheinl	05117000	Mühlheim	5
208	Oberhausen Rheinl	05117000	Mühlheim	7
209	Gelsenkirchen			
209	Gelsenkirchen	05562020	Herten	61
2151	Krefeld			
2151	Krefeld	05112000	Duisburg	40
2161	Mönchengladbach			
2161	Mönchengladbach	05162020	Korschenbroich	64
2161	Mönchengladbach	05162020	Korschenbroich	67
30	Berlin			
30	Berlin	Änderungen gemäß Amtsblatt Nr. 13, Vfg Nr. 47/2008 v. 16.07.2008: Ausbau des Flughafens Berlin-Brandenburg International *)	Schönefeld: Waltersdorf, Rotberg, Karlshof, Kiekebusch	679
351	Dresden			
351	Dresden	14628110	Freital	64
351	Dresden	14628110	Freital	65
351	Dresden	14627210	Radebeul	73
36338	Bleicherode			
36338	Bleicherode	16061019	Buhla	5
6109	Frankfurt-Bergen-Enkheim			
6109	Frankfurt-Bergen-Enkheim	06435019	Maintal	6
611	Wiesbaden	06414000		
611	Wiesbaden	06414000	Wiesbaden-Südost, Erbenheim	7
6127	Niedernhausen Taunus			
6127	Niedernhausen Taunus	06414000	Wiesbaden	4
6134	Mainz-Kastel			
6134	Mainz-Kastel	06433005	Ginsheim-Gustavsburg	5
6201	Weinheim Bergstr			
6201	Weinheim Bergstr	06431008	Gorxheimertal	2
621	Ludwigshafen/Mannheim			
621	Ludwigshafen/Mannheim	07314000	Ludwigshafen	5
621	Ludwigshafen/Mannheim	07314000	Ludwigshafen	6
6221	Heidelberg			
6221	Heidelberg	08226012	Dossenheim	85
661	Fulda			
661	Fulda	06631020	Petersberg	6
6898	Völklingen			
6898	Völklingen	10041515	Püttlingen	6
69	Frankfurt am Main			
69	Frankfurt am Main	06413000	Offenbach	8
711	Stuttgart			
711	Stuttgart	08116076	Aichwald	361
711	Stuttgart	08116015	Denkendorf	344
711	Stuttgart	08116019	Esslingen	31
711	Stuttgart	08116019	Esslingen	35
711	Stuttgart	08116019	Esslingen	37
711	Stuttgart	08116019	Esslingen	38
711	Stuttgart	08116019	Esslingen	345
711	Stuttgart	08116019	Esslingen	366
711	Stuttgart	08119020	Fellbach	51
711	Stuttgart	08119020	Fellbach	58
711	Stuttgart	08116080	Ostfildern	341

731	Ulm Donau			
731	Ulm Donau	09775135	Neu-Ulm	8
731	Ulm Donau	09775135	Neu-Ulm	71
731	Ulm Donau	09775135	Neu-Ulm	72
89	München			
89	München	09179145	Puchheim	80
89	München	09179123	Germering	84
89	München		München: Flughafen	97
911	Nürnberg			
911	Nürnberg	09563000	Fürth	7

*) Ausbau des Flughafens Berlin-Brandenburg International: siehe
http://www.bundesnetzagentur.de/enid/Ortsnetze/aenderung_Ortsnetzbereichsgrenzen_3x2.html

Aufbau des Verzeichnisses nach § 7 Abs. 5 NotrufV

Der Zeitpunkt der Einrichtung der Zugriffsmöglichkeit auf das Verzeichnis bei der Bundesnetzagentur wird unter Berücksichtigung der Übergangsvorschriften gem. § 7 Abs. 5 NotrufV auf den 01.11.2009 festgesetzt.

Die Bereitstellung des Verzeichnisses zum Abruf durch die Netzbetreiber und Telefondiensteanbieter gemäß § 3 Abs. 2 NotrufV erfolgt ab dem o.g. Zeitpunkt innerhalb einer geschlossenen Benutzergruppe. Voraussetzung zum Abruf des Verzeichnisses ist eine Registrierung bei der Bundesnetzagentur. Die Einrichtung des Zugangs zum Abruf des Verzeichnisses erfolgt nach positiver Bewertung der Antragsunterlagen durch die Bundesnetzagentur.
Das Antragsformular (Anlage) sowie Kontaktdaten für die Einrichtung der Zugriffsmöglichkeit zum Abruf des Verzeichnisses gemäß § 3 Abs. 2 NotrufV stehen unter der Adresse www.bundesnetzagentur.de/enid/Notrufverkehrslenkung zur Verfügung.

Weitergehende Informationen werden im Rahmen des Registrierungsverfahrens bereitgestellt.

IS17-4, 425-1

Anlage

Anmeldung zur Geschlossenen Benutzergruppe Notrufverkehrslenkung

Die Bundesnetzagentur stellt in der Geschlossenen Benutzergruppe Notrufverkehrslenkung Routing-Daten zu Notrufabfragestellen bereit. Die Daten dürfen ausschließlich für den internen Gebrauch genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

☐ Neuanmeldung ☐ Änderung

Unternehmen

Firmenname _____

_____

Adresse _____

_____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Reg.-Nr. der Bundesnetzagentur:
(Meldepflicht gem. § 6 TKG) _____

Gesetzliche/r Vertreter/in

Anrede ☐ Frau ☐ Herr

Vorname Name _____

Titel _____

Adresse _____

_____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

. . .

Kommunikationsbevollmächtigte/r

Anrede ☐ Frau ☐ Herr

Vorname Name _____

Titel _____

Adresse _____

_____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail*: _____

* An diese E-Mail-Adresse werden die Informationen über neue bzw. geänderte Routing-Daten, die zum Abruf bereit stehen, mitgeteilt.

Die/Der Kommunikationsbevollmächtigte ist mit der Erhebung ihrer/seiner personenbezogenen Daten sowie ihrer Verarbeitung und Nutzung durch die Bundesnetzagentur einverstanden. Die Angabe der Daten ist freiwillig. Die Bundesnetzagentur nimmt die Daten der/des Kommunikationsbevollmächtigten in ihre Datenbank auf. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Ort, Datum Unterschrift Kommunikationsbevollmächtigte/r

Wird kein/e Kommunikationsbevollmächtigte/r benannt bzw. sind die Angaben unvollständig, erhält die/der gesetzliche Vertreter/in die für die elektronische Kommunikation erforderlichen Zugangsdaten.

Die/Der gesetzliche Vertreter/in erteilt durch ihre/seine Unterschrift der/dem Kommunikationsbevollmächtigten die Vollmacht, die zur elektronischen Kommunikation mit der Bundesnetzagentur erforderlichen Zugangsdaten entgegenzunehmen und zu nutzen.

Änderungen der Angaben zum Unternehmen oder zur/zum Kommunikationsbevollmächtigten werden der Bundesnetzagentur zeitnah schriftlich mitgeteilt.

Ort, Datum Unterschrift gesetzliche/r Vertreter/in

Bundesnetzagentur
Außenstelle Eschborn
Notrufverkehrslenkung
Postfach 10 04 44
66004 Saarbrücken

Tel.: 0681 9330-251
Fax: 0681 9330-180
E-Mail: notrufverkehrslenkung@bnetza.de